

Manfred Züfle

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Asmi Bischara: Checkpoint. Bericht aus einem zerteilten Land. Übersetzung aus dem Arabischen von Hartmut Fähndrich. Lenos-Verlag, Basel 2006, 234 Seiten, Fr. 34.90.

Die Checkpoints, fest installierte und fliegende Kontrollpunkte der Israelis, spielen im Leben der Palästinenser eine zentrale Rolle. Sie bestimmen nicht nur ihren Alltag, sie prägen das Bewusstsein der Bewohner im *Checkpointland* – wie der Autor den Gaza-Streifen und das Westjordanland nennt – durch die Willkür und die demütigenden Prozeduren, denen sie unterworfen werden.

«Der Checkpoint ist in den Herzen der Menschen. Er ist in ihren Augen. Der Checkpoint verbindet und trennt sie.» Der Checkpoint legt aber auch fest, *welche Kontakte* zwischen Israelis und Palästinensern möglich sind, zwischen Besatzern und Besetzten. Was die Menschen dabei erdulden und erleiden, was sie dabei fühlen und wie sie reagieren, beschreibt Asmi Bischara in kurzen Kapiteln, die mosaikartig ein Bild dieser unmenschlichen Realität vermitteln.

Für die Leser/innen bietet das Buch eine *einzigartige Ergänzung* zu den Berichten, die wir über den Konflikt in Israel/Palästina von den Medien vermittelt bekommen.

Der Autor gehört zur *arabischen Minderheit in Israel* und gilt als einer ihrer wichtigsten Sprachrohre. Seit 1996 ist er *Abgeordneter in der Knesset*, dem israelischen Parlament, wo er sich unermüdlich für die Rechte der Palästinenser und Palästinenserinnen einsetzt und, als politisches Ziel, für die Schaffung eines *bi-nationalen Staates* eintritt.

Bischara wurde 1956 in Nazareth geboren. Er promovierte an der Humboldt-Universität in Berlin in Philosophie und unterrichtete während zehn Jahren an der Universität Bir Zeit, später war er als Forscher am Jerusalemer Van-Leer-Institut tätig. Bischara veröffentlichte zahlreiche Sachbücher, als Publizist und Kommentator ist er in den Medien präsent. Im Jahr 2002 erhielt er den Ibn Rushd Preis für Freies Denken. «Checkpoint» ist sein *erstes literarisches Werk* und sein erstes Buch, das in deutscher Übersetzung erscheint.

Regula Renschler

Manfred Züfle

Nach Abschluss dieses Hefts hat uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres Freundes und Mitarbeiters Manfred Züfle erreicht. Der Verstorbene war seit 1984 Mitglied der Redaktionskommission der Neuen Wege. Als «freier Schriftsteller und Publizist», wie sich der ehemalige Deutsch- und Philosophielehrer an Zürcher Mittelschulen ab 1982 nannte, hat Manfred Züfle viele seiner wichtigsten Texte in den unserer Zeitschrift veröffentlicht, zuletzt noch seinen Beitrag «Zur Mentalitätsgeschichte einer «Verluderung» im Maiheft 2006. Dieses Heft enthält zugleich ein NW-Gespräch zum 70. Geburtstag unseres Freundes, (s. Bild), das sich heute wie sein Testament für die Neuen Wege liest. Eben noch hat Manfred Züfle uns auch auf einer neuen Homepage sein reichhaltiges Schaffen in Erinnerung gerufen und neu Geplantes vorgestellt (www.zuefle.ch).

Manfred Züfle ist am 29. März 2007 verstorben. Wir haben von ihm am 4. April auf dem Friedhof Eichbühl in Zürich Abschied genommen. Im Maiheft werden wir versuchen, Leben und Werk Manfred Züfles zu würdigen.

Willy Spieler